

Kleinasien.

1. Weißgrundiger Teppich mit Arabeskformen.
Kleinasien, um 1600. Siehe Bode, Knüpsteppiche Abb. 63, Drendi Taf. 69I, Jakoby Taf. 24. 177.7×296.
Chorherrenstift Vorau.
2. Weißgrundiger Teppich mit Arabeskformen.
Fragment. In der Bordüre das Wolkenband. Kleinasien um 1600. Siehe Troll Taf. 18, Neugebauer Abb. 12. 48.6×139.7.
Privatbesitz.
3. Kleinasiatischer Wollenteppich,
sogenannter „Holbeintepich“. 17. Jahrh. Dunkle, unaus-
gebläute Farben. 114.3×155.9.
Prof. Dr. Eduard Streißler.
4. Kleinasiatischer Wollenteppich,
sogenannter „Holbeintepich“. 17. Jahrh. Gleiche Bordüre
wie 3. Zeichnung des Innenfeldes aus der Mittelachse ver-
schoben. 126.3×162.1.
Otto Grandt von Grandenegg und Monzello.
5. Kleinasiatischer Wollenteppich,
sogenannter „Holbeintepich“. 17. Jahrh. Zarte Innenfeld-
zeichnung, fast quadratisches Format. 129.9×146.7.
Dr. Hans Stolzer.
6. Kleinasiatischer Wollenteppich,
sogenannter „Holbeintepich“. Um 1600. Außerordentliche
Schönheit der Farben, kraftvolle und bestimmte Zeichnung.
Vergleiche Jacoby Taf. 37, Kopers Abb. 11, Drendi Abb. 927,
928, Kiegl Fig. 10, Grote, Bd. 2, Taf. 1. 124×226.
Privatbesitz.
7. Kleinasiatischer Teppich,
sogenannter „Siebenbürger“. Ende 18. Jahrh. Starke Aus-
besserungen in verbläuten Farben. Vergleiche Jacoby Taf. 40,
Grote, Bd. II, Taf. 4. Innenfeld gleich, Borte verschieden.
125×155.
Hans Mayer-Kiekh.